

## Perspektivlosen Kids eine Chance geben

**Zugunsten Benachteiligter im WM-Land: McGurk läuft nach Brasilien  
– Prominente Unterstützer**



**Osnabrück (ON) – Der „laufende Schotte“ John McGurk und seine „Sportler 4 a Children’s World“ engagieren sich auch zur Fußball-WM 2014 wieder für benachteiligte Kinder im Austragungsland.**

Wie schon zur Fußball-WM 2010 in Südafrika wird der Regionalbotschafter von terre des hommes auch zur WM 2014 in Brasilien mit Benefizläufen Projekte dieser Hilfsorganisation für benachteiligte Kinder unterstützen. „Wir geben zwei Jahre unseres Lebens für die Kinder dort“, so McGurk. „Die Kinder sind unsere Zukunft!“

Bereits im Juni dieses Jahres starten die Aktivitäten der engagierten Sportler mit einem Benefizlauf von Osnabrück nach Sylt. Er wird sie über die Flughäfen Münster/Osnabrück und Bremen führen, die den Lauf unterstützen. Im Vorfeld der WM wird dann 2014 ein Lauf in Brasilien stattfinden. Schirmherr der Läufe ist Ullrich Kasselman, Gastgeber des jährlichen internationalen Reitturniers „Horses and Dreams“.

Unter dem Motto „A chance to play“ unterstützt terre des hommes immer wieder Kinder in

den Gastgeberländer der Fußball-Weltmeisterschaften. Zu diesem Programm gehört auch der Einsatz von McGurk und seinen Läufern. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Regionalbotschafter John McGurk und seinen Mitstreitern so engagierte und erfolgreiche Unterstützer an unserer Seite haben“, so Danuta Sacher, Vorstandsvorsitzende von terre des hommes. 2010 wurde das Programm gestartet. Schon damals war John McGurk dabei: „Ich habe vor Ort gesehen, wie wichtig es ist, zu helfen, und wie sehr sich die Kinder freuen“, so der Sportler.

Die Spenden der aktuellen Aktion sollen der Stiftung Cafu zugute kommen, die 2001 auf Initiative des Fußballers und Weltmeisters 1994 und 2002 Cafu gegründet wurde. Die Stiftung unterstützt in Sao Paulo benachteiligte Jugendliche und leistet mit Bildungsangeboten sowie Sport und Spiel einen Beitrag gegen Drogenkonsum, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Cafu selbst stammt aus dem Armenviertel Jardim Irene und setzt sich auch jetzt als erfolgreicher Star weiter für sein Viertel ein. „Wir hoffen natürlich, dass wir Cafu, aber auch andere brasilianische Stars wie Giovane Elber nach Osnabrück einladen können“, so Sacher. Osnabrücker Fußballfans können sich also auf einige hochkarätige Besucher freuen.